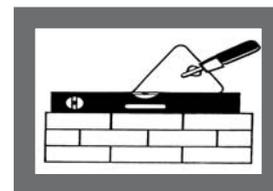


STATISTISCHE BERICHTE

F II
m-8/09

Bestellnummer:
3F201



Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

August 2009



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: November 2009

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6F201)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk
Herr Streufert
Telefon: (0345) 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: (0345) 2318-777
Telefon: (0345) 2318-715
Telefon: (0345) 2318-716

Telefax: (0345) 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: (0345) 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2009

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: (0345) 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen
im Wohn- und Nichtwohnbau

August 2009

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat August 2009 -	8
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt - 01.01.2009 - 31.08.2009 -	10
3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2009 - 31.08.2009 -	11
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2009 - 31.08.2009 -	12
5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen - 01.01.2009 - 31.08.2009 -	13
6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau Sachsen-Anhalt insgesamt August 2007 bis August 2009	14

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
d.	=	des
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweise:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen. Dabei werden die Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Staatshochbauämter sowie das Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Baugenehmigung: Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten: Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude: Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude: Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a..

Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Errichtung neuer Gebäude: Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume: Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche: Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Nutzfläche: Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche

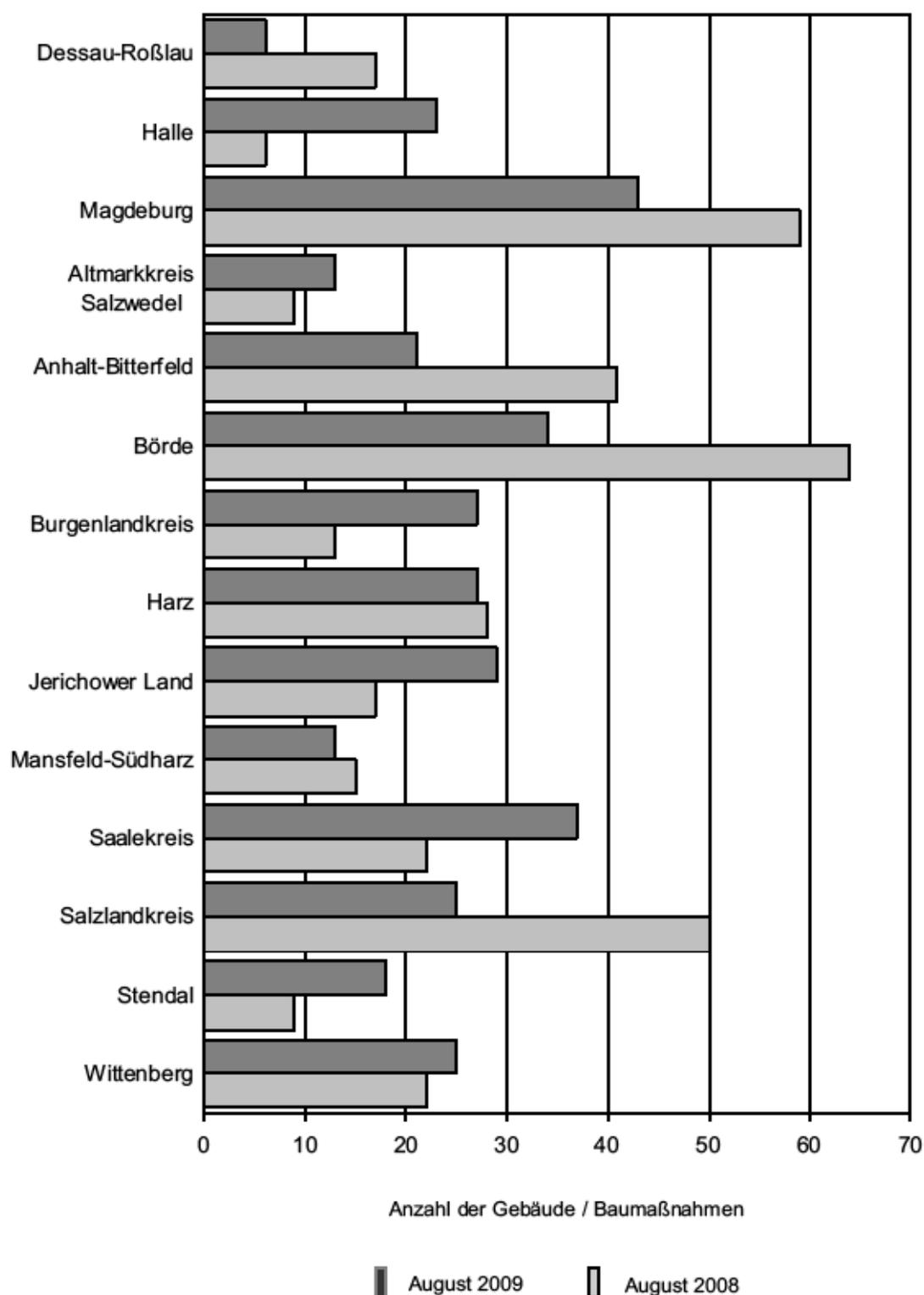
gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt: Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt) ; d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten: Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten) ; die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abb. 1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt
nach Kreisen

- im August 2009 im Vergleich zum August 2008 -



**Abb. 2 Anzahl der Baugenehmigungen insgesamt für Wohn- und Nichtwohngebäude
- August 2008 bis August 2009 -**

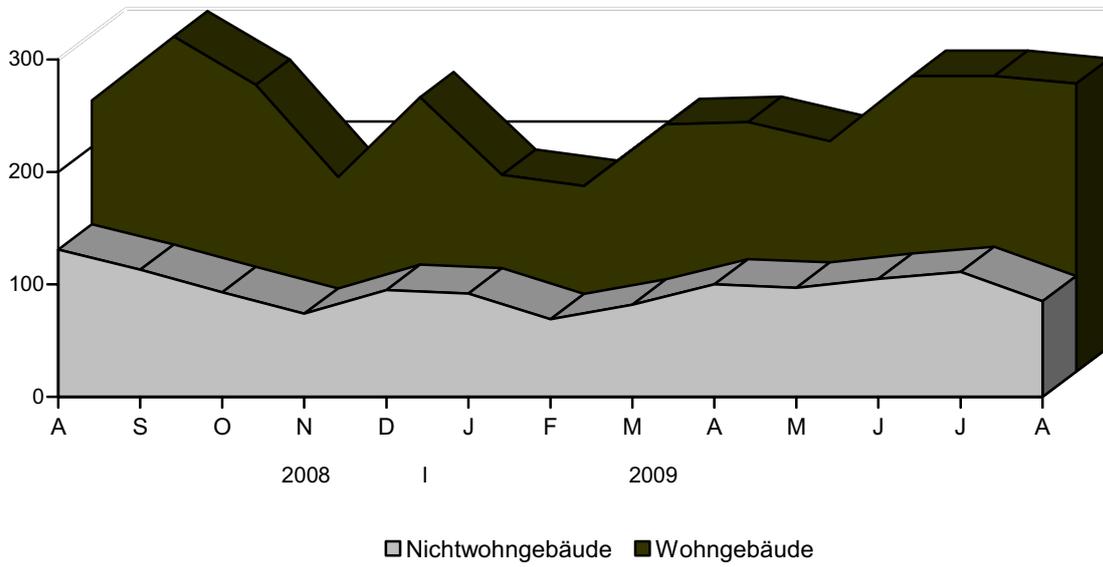
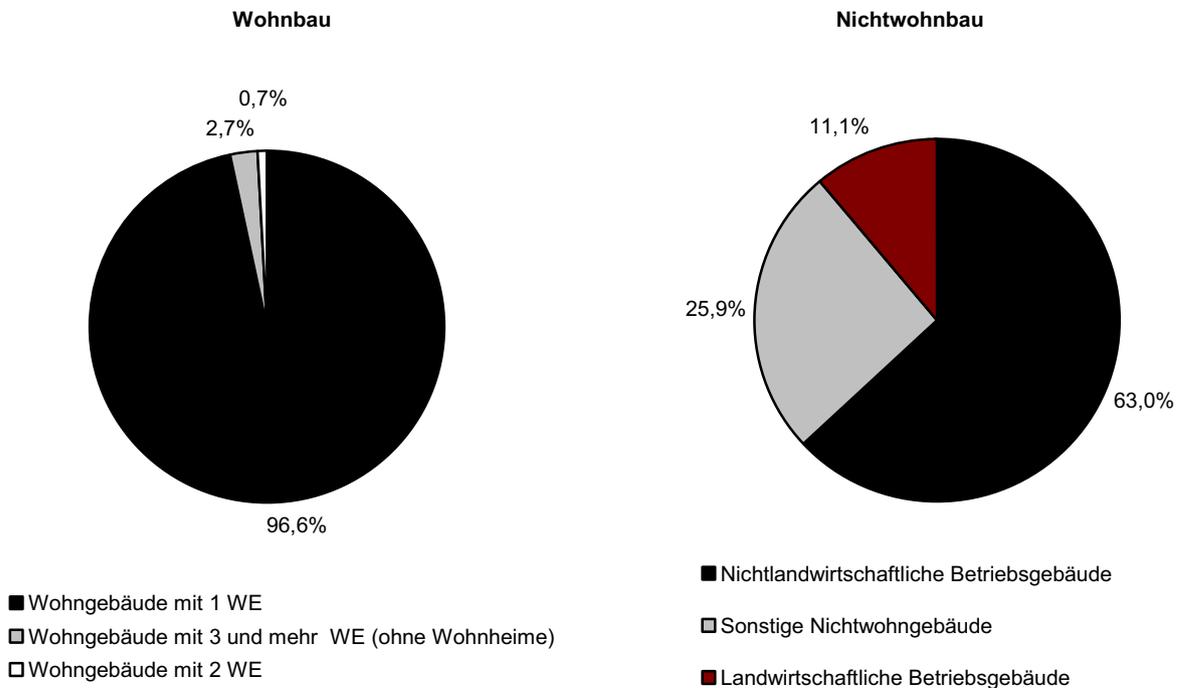


Abb. 3 Genehmigungen insgesamt im Wohn- u. Nichtwohnbau (Neubau) – August 2009



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat August 2009

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen							
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	
5	Wohngebäude zusammen	256	- 51,8	258	282,5	-	-	1 125 30 999	
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	1	-	5	0,6	-	-	19 120	
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	
8	Unternehmen davon	20	- 3,5	15	6,1	-	-	- 76 5 929	
9	Wohnungsunternehmen	17	- 4,2	12	3,4	-	-	- 86 5 544	
10	Immobilienfonds	1	0,8	1	1,0	-	-	- 250	
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	2	-	2	1,8	-	-	10 135	
12	Private Haushalte	236	- 48,3	243	276,3	-	-	1 201 25 070	
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	2	0,4	-	-	-	-	- 76	
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	6	29,1	-	-	-	-	- 394	
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	52	341,5	3	5,0	-	-	23 20 555	
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	15	202,2	1	2,4	-	-	12 12 149	
19	Handels- und Lagergebäude	21	118,7	1	1,2	-	-	5 6 647	
20	Hotels und Gaststätten	4	- 0,8	-	-	-	-	- 143	
21	Sonstige Nichtwohngebäude	25	71,0	- 3	- 3,7	-	-	- 15 16 536	
22	Nichtwohngebäude zusammen	85	441,9	-	1,4	-	-	8 37 561	
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	21	79,4	-	-	-	-	- 16 086	
24	Unternehmen	50	352,5	- 2	- 0,7	-	-	- 1 17 970	
25	dar. Produzierendes Gewerbe	19	237,6	1	2,4	-	-	12 13 130	
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	23	71,6	- 3	- 3,1	-	-	- 13 3 972	
27	Private Haushalte	12	10,9	1	1,4	-	-	6 472	
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	- 0,9	1	0,6	-	-	3 3 033	

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt
01.01.2009 – 31.08.2009

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen						
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngeb.mit Eigentums- wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	78	65,0	41	63,7	16 968	2	2
2	Halle (Saale), Stadt	192	202,4	74	137,4	60 622	7	15
3	Magdeburg, Stadt	269	290,2	270	312,4	88 274	9	55
4	Altmarkkreis Salzwedel	124	173,1	26	54,7	22 087	2	8
5	Anhalt-Bitterfeld	195	528,7	178	181,1	58 777	1	1
6	Börde	296	487,9	139	197,6	59 105	-	-
7	Burgenlandkreis	167	896,7	78	103,3	60 672	2	1
8	Harz	258	330,1	103	154,6	52 927	2	6
9	Jerichower Land	100	76,1	63	89,3	19 973	-	-
10	Mansfeld-Südharz	137	386,4	71	61,2	28 388	-	-
11	Saalekreis	241	468,7	176	190,8	55 382	1	-
12	Salzlandkreis	166	215,3	98	111,7	38 786	3	7
13	Stendal	121	207,1	67	63,8	23 418	-	-
14	Wittenberg	165	220,7	81	94,4	32 978	1	1
15	Sachsen-Anhalt	2 509	4 548,4	1 465	1 816,0	618 357	30	96

3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2009 – 31.08.2009

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude						
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	28	26	51	53,6	5 982	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	90	66	114	136,1	13 760	3	9
3	Magdeburg, Stadt	146	117	188	235,9	25 776	3	21
4	Altmarkkreis Salzwedel	45	28	53	58,4	5 999	2	8
5	Anhalt-Bitterfeld	74	68	143	143,3	12 092	-	-
6	Börde	142	92	146	184,6	18 149	-	-
7	Burgenlandkreis	67	51	70	95,0	10 250	-	-
8	Harz	94	73	112	143,2	14 756	1	6
9	Jerichower Land	46	33	53	64,5	6 418	-	-
10	Mansfeld-Südharz	27	18	28	37,8	4 005	-	-
11	Saalekreis	96	68	135	136,7	15 894	-	-
12	Salzlandkreis	48	41	75	82,3	9 144	1	7
13	Stendal	29	31	64	56,0	6 231	-	-
14	Wittenberg	39	36	66	64,8	5 739	-	-
15	Sachsen - Anhalt	971	747	1 298	1 492,2	154 195	10	51

4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2009 – 31.08.2009

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	15	43	59,1	2	1,3	5 199
2	Halle (Saale), Stadt	20	131	194,9	11	9,5	28 372
3	Magdeburg, Stadt	24	228	293,4	5	5,0	37 472
4	Altmarkkreis Salzwedel	27	111	165,9	-	-	7 380
5	Anhalt-Bitterfeld	39	463	511,3	1	2,4	41 343
6	Börde	67	363	453,6	-	-	30 872
7	Burgenlandkreis	31	877	884,3	-	-	42 936
8	Harz	42	233	282,0	-	-	17 572
9	Jerichower Land	13	66	92,4	-	-	5 485
10	Mansfeld-Südharz	32	273	389,7	-	-	15 652
11	Saalekreis	49	422	489,0	-	-	32 194
12	Salzlandkreis	39	126	206,3	-	-	13 180
13	Stendal	32	117	208,6	1	1,4	9 285
14	Wittenberg	40	158	214,9	1	1,2	12 834
15	Sachsen - Anhalt	470	3 610	4 445,2	21	20,8	299 776

**5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
- Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen -
01.01.2009 – 31.08.2009**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Rauminhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	27	18	0,9	27	38,2	4 017
2	Halle (Saale), Stadt	81	54	1,9	86	112,6	11 801
3	Magdeburg, Stadt	139	94	4,3	142	192,0	20 593
4	Altmarkkreis Salzwedel	43	27	1,5	45	55,7	5 681
5	Anhalt-Bitterfeld	57	37	0,9	57	77,5	8 181
6	Börde	142	92	2,1	146	184,6	18 149
7	Burgenlandkreis	67	51	4,7	70	95,0	10 250
8	Harz	91	63	2,6	95	127,5	12 761
9	Jerichower Land	45	32	-	47	60,4	5 984
10	Mansfeld-Südharz	27	18	3,0	28	37,8	4 005
11	Saalekreis	89	56	0,3	96	111,3	12 635
12	Salzlandkreis	43	28	1,2	44	58,7	5 921
13	Stendal	26	18	1,2	26	35,0	3 436
14	Wittenberg	32	25	1,2	36	45,3	4 628
15	Sachsen-Anhalt	909	611	25,7	945	1 231,5	128 042

**6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt August 2007 bis August 2009 ¹⁾**

Lfd. Nr.	Monat	Alle Baumaßnahmen				veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude/ Baumaßnahme	Nutzfläche	Wohnungen		
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	2007 August	417	952	200	278	91 449
2	September	330	603	295	297	73 972
3	Oktober	278	213	173	237	47 965
4	November	357	502	126	256	62 198
5	Dezember	315	404	227	250	71 920
6	2008 Januar	241	849	212	223	83 196
7	Februar	223	254	149	180	44 129
8	März	348	661	297	313	88 589
9	April	369	357	447	404	75 194
10	Mai	338	353	387	357	71 459
11	Juni	408	1 978	212	273	223 386
12	Juli	321	2 142	156	234	110 740
13	August	372	1 036	371	367	91 718
14	September	411	713	496	405	85 861
15	Oktober	348	873	240	274	88 709
16	November	247	358	152	185	48 836
17	Dezember	339	1 030	652	389	155 968
18	2009 Januar	267	1 077	182	214	106 125
19	Februar	234	330	164	183	50 385
20	März	302	942	136	205	99 337
21	April	322	381	173	219	77 000
22	Mai	302	404	136	176	49 665
23	Juni	368	554	254	287	99 533
24	Juli	374	468	162	248	67 816
25	August	341	390	258	284	68 560

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

**Noch 6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt August 2007 bis August 2009 ¹⁾**

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Wohngebäude							Nichtwohngebäude				
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	
		insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen					
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	1 000 EUR	
151	101	167	210	21 337	149	156	90	591	865	38 650	1
133	125	267	238	27 109	123	127	65	356	511	24 898	2
133	87	155	186	18 411	131	134	41	129	195	10 917	3
131	90	154	186	17 721	129	136	73	343	456	22 320	4
124	87	153	175	17 581	119	122	48	315	440	35 655	5
97	81	157	167	17 326	91	93	50	681	849	56 588	6
102	75	127	149	15 827	97	98	31	172	235	16 869	7
141	131	250	255	24 338	125	131	58	395	542	38 796	8
157	146	312	284	30 573	143	144	52	329	430	20 239	9
116	90	164	182	19 277	113	119	63	319	441	31 503	10
141	108	185	207	21 627	136	140	108	1 995	1 847	180 988	11
124	94	149	182	17 609	120	124	62	2 961	2 140	76 269	12
129	92	167	187	19 674	126	132	79	604	869	48 369	13
165	146	252	279	29 725	155	159	78	521	601	32 294	14
126	87	157	176	17 966	123	126	57	913	899	45 552	15
93	65	114	129	13 440	92	94	44	212	296	11 311	16
137	105	194	220	21 142	124	133	59	790	894	83 516	17
100	73	114	145	15 476	97	103	59	1 005	1 075	75 728	18
89	75	131	144	15 616	84	88	42	230	315	18 975	19
120	94	174	192	18 747	107	112	57	853	945	65 527	20
122	107	193	210	21 959	106	109	66	193	320	24 798	21
103	85	160	166	16 766	92	96	56	283	384	16 497	22
148	105	180	212	22 108	144	151	62	383	539	49 844	23
142	107	178	220	22 426	136	142	75	314	451	25 708	24
147	102	168	204	21 097	143	144	54	352	414	22 763	25

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Oktober 2009 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 10/09	5,50
3 A 1 08 ¹⁾	A I - j/08	Bevölkerung und Natürliche Bevölkerungsbewegung - 1990 - 2008 -	9,00
3 A 6 05 ¹⁾	A VI - j/08	Arbeitsmarkt - Jahr 2008 -	4,50
3A 6 06 ¹⁾	A VI - j/08	Pendlerströme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten - Stichtag: 30.06.2008 -	2,50
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-7/09	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juli 2009 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II - m-7/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2009	2,50
3 G 1 01 ¹⁾	G I, G IV - m-5/09	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Mai 2009 -	3,00
3 G 1 01 ¹⁾	G I, G IV - m-6/09	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Juni 2009 -	3,00
3G1 02 ¹⁾	G I - vj-2/09	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - II. Quartal 2009 -	1,50
3 G 3 01	G III - m-6/09	Aus- und Einfuhr - Juni 2009 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-5/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Mai 2009; Januar bis Mai 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 ¹⁾	H I - m-6/09	Straßenverkehrsunfälle - Juni 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05 ¹⁾	H I - vj-2/09	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - II. Quartal 2009 -	1,50
3 M 1 01 ¹⁾	M I - vj-3/09	Verbraucherpreisindex - September 2009 -	5,00
3 M 1 02 ¹⁾	M I - vj-3/09	Preisindizes für Bauwerke - August 2009 -	2,00
3 Q 4 02 ¹⁾	Q IV - j/08	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen - Jahr 2008 -	3,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen